

# VOLKSBLATT | SPORT

DIE SPORTNEWS FÜR LIECHTENSTEIN

MONTAG, 4. NOVEMBER 2002

SEITE 11



**FLOP DES TAGES**  
Bayern München musste in Bremen eine 2:0-Niederlage einstecken. **12**



**SIEGER DES TAGES**  
Thomas Mathis und Eve Beck holen sich die Schwimm-Mehrkampftitel. **14**



**MANN DES TAGES**  
Christian Möller siegt bei den BVO-Meisterschaften im Einzel und im Doppel. **14**



**PREMIERE DES TAGES**  
Arnaud Vincent holt sich als erster Franzose den 125ccm-Weltmeistertitel. **17**

## VOLKSBLATT | NEWS

### «Ziel noch nicht erreicht»

**WIL** – «Das ist ein Traumresultat», freute sich der Liechtensteiner Nationalspieler Daniel Hasler, der mit Wil den FC St. Gallen mit 11:3 vom Platz fegte. «Wir haben uns nach dem 0:1-Rückstand gut gefangen. Es ist super gelaufen. Jeder Schuss war ein Treffer», sagte Hasler, der bemerkt, dass die Zeit zum feiern aber noch nicht gekommen ist. «Wir haben das Ziel noch nicht erreicht. Wenn wir nach den folgenden vier schweren Meisterschaftsspielen und einer Cup-Partie noch unter den ersten acht sind, dann erst kann gefeiert werden».

### Haug dämpft Erwartungen

**MÜNCHEN** – Für Mercedes-Motorsportchef Norbert Haug ist die Formel-1-Saison 2003 nur eine Art Durchgangsstation, denn «es ist nicht ganz realistisch, nächste Saison vom Titel zu reden». Erst im darauffolgenden Jahr wolle man wieder um die Weltmeisterschaft fahren und ist sich dabei sicher, dass McLaren-Mercedes «den Stern wieder poliere» und hinkomme «wo wir 1998 und 1999 waren».

### Kenianer dominieren

**NEW YORK** – Die Läufer aus Kenia haben gestern die 33. Auflage des New-York-Marathon dominiert. Bei den Männern setzte sich Rodgers Rop in 2:08:07 Stunden durch. Schnellste Frau war Joyce Chepchumba, die in 2:25:56 Stunden den dritten Marathon ihrer Karriere gewann. Rop, von Beruf Polizist, war in diesem Jahr bereits beim Boston Marathon erfolgreich. In New York gingen auch die Plätze zwei und drei an Läufer aus Kenia. Christopher Cheboiboch schaffte Rang zwei vor Laban Kipkemboi. Afrikaner spielen seit Jahren die führende Rolle beim New Yorker Marathon: Sie eroberten seit 1998 die jeweils ersten Plätze.

#### New York Marathon

Männer: 1. Rodgers Rop (Ken) 2:08:07. 2. Christopher Cheboiboch (Ken) 2:08:17. 3. Laban Kipkemboi (Ken) 2:08:39. Frauen: 1. Joyce Chepchumba (Ken) 2:25:56. 2. Ljubow Denisowa (Russ) 2:26:17. 3. Olivera Jevtic (Jug) 2:26:44.

# Wil demütigt St. Gallen

Wil deklassierte den FC St. Gallen mit dem Rekordergebnis von 11:3

**WIL** – Der FC St. Gallen hat die grösste Demütigung seiner Vereinsgeschichte erfahren: Kantonsrivale Wil deklassierte den Meister von 1999/2000 vor 7300 Zuschauern mit dem Rekordergebnis von 11:3 (6:3).

Es war ein total verrücktes, intensives und erst nach der Pause einsei-

tiges Kampfspiel im Regen und auf tiefem, kräftezehrendem Boden. Es endete mit dem Eishockeyresultat von 11:3 und schlug alle bisherigen Nationalliga-A-Rekorde. Neun Treffer fielen in der ausgeglichenen ersten Halbzeit, als die Partie zwischen den beiden Kantonsrivalen hin- und herwogte. Neun Treffer bedeuteten Rekord in der National-

liga A seit 1960. Die Tore für Wil erzielten Romano (12., 49.), Bamba (17., 30., 45.), Naldo (24., 52.), Fabinho (33.), Mordeku (70.), Lustrinelli (76. Foulpentalty) und Pavlovic (90.). Aufsteiger Wil ist nicht nur die neue Nummer 1 im Fussball im Kanton St. Gallen, sondern steht unmittelbar vor dem verdickten Einzug in die Final-

runde. «Der Wille unserer Mannschaft entschied. Wir sind eine Einheit und wollten unbedingt gewinnen», meinte Wils zweifacher Tor-schütze Umberto Romano.

### Vor dem Abstieg

In dieser Verfassung steigt der FC St. Gallen ab. Das Team ist total verunsichert, zusammenhanglos und auf und neben dem Spielfeld ohne Persönlichkeiten und Leader. Trainer Thomas Staub, der wie eine abgesägte Espe emotionslos im Regen und Wind stand, muss abgelöst werden. Nur ein neuer Trainer und die Trennung von einigen Störfrieden kann St. Gallen weiterhelfen. Ob bald der slowakische Nationalcoach Ladislav Jurkemik oder Andy Egli im Espenmoos Einzug halten?



Daniel Hasler (Nr. 16, Wil) feiert mit seinen Teamkollegen den 11:3-Rekordsieg gegen St. Gallen.

#### Die torreichsten NLA-Spiele seit 1960

3. November 2002: Wil – St. Gallen 11:3 (6:3)  
7. Januar 1962: Servette – Grenchen 11:2 (4:1)  
2. Oktober 1966: Moutier – GC 2:10 (1:6)  
12. Juni 1983: Winterthur – Bellinzona 7:5 (4:2)

#### NLA-Tabelle

18. Runde, Am Samstag spielten:		
Aarau – Delémont		3:0 (0:0)
Neuchâtel Xamax – Young Boys		3:1 (1:1)
Am Sonntag spielten:		
Grasshoppers – Luzern		3:2 (1:1)
Thun – Servette		1:0 (0:0)
Wil – St. Gallen		11:3 (6:3)
1. Grasshoppers *		
18	50:22	41
2. Basel *		
18	48:21	40
3. Wil		
18	39:36	27
4. Thun		
18	28:26	27
5. Young Boys		
18	30:29	26
6. Zürich		
18	26:29	26
7. Servette		
18	36:31	23
8. Neuchâtel Xamax		
18	22:28	23
9. Luzern (-2) *		
18	25:32	20
10. Delémont		
18	20:32	19
11. St. Gallen		
18	25:44	17
12. Aarau		
18	15:34	12

\* = für Finalrunde qualifiziert; \* = in Klammern Punkteabzug wegen Lizenzverlust

### NLB-Kurztelegramme

**Baden – Schaffhausen 3:4 (3:1)**  
Esp. – 400 Zuschauer. – SR Hug. – Tore: 25. Kuhl 1:0, 27. Kuhl (Foulpentalty) 2:0, 30. Kuhl 3:0, 42. Dos Santos 3:1, 66. Dos Santos 2:3, 75. Dos Santos 3:3, 83. Bockaj 3:4. – Bemerkungen: 38. Pfostenschuss von Kuhl, 61. Pfostenschuss von Menezes (Baden).

**Winterthur – Wohlen 1:3 (1:2)**  
Schützenwiese. – 310 Zuschauer. – SR Bernold. – Tore: 38. De Domino 1:0, 44. Piu 1:1, 45. Carmine Vicconte 1:2, 57. Piu 1:3. – Bemerkung: 67. Pfostenschuss von Vogt (Winterthur).

**Sion – Concordia 6:1 (1:1)**  
Tourbillon. – 2400 Zuschauer. – SR Meyer. – Tore: 10. Dapoto 0:1, 12. Sanou (Foulpentalty) 1:1, 55. Marazzi 2:1, 60. Sanou 3:1, 62. Marazzi 4:1, 65. Fryand 5:1, 67. Sanou 6:1. – Bemerkungen: 57. gelb-rote Karte gegen Cardoso (Concordia). Pfostenschuss: 91. Biaggi (Sion).

**Lugano – Bellinzona 3:1 (3:0)**  
Comardo. – 3418 Zuschauer. – SR Kever. – Tore: 28. Malgioglio 1:0, 34. Herrera 2:0, 37. Moresi 3:0, 62. Rivera (Foulpentalty) 3:1.

**Kriens – Yverdon 2:1 (0:1)**  
Kleinfeld. – 900 Zuschauer. – SR Figaroli. – Tore: 35. Ohrel 0:1, 73. Melina 1:1, 83. Burri 2:1.

#### NLB-Tabelle

1. Lugano (-5) *	18	31:11	33
2. Vaduz	17	31:25	29
3. Kriens	18	39:28	29
4. Sion	18	28:24	29
5. Lausanne	17	22:22	28
6. Schaffhausen	18	27:29	28
7. Yverdon	18	29:16	27
8. Bellinzona	18	27:28	22
9. Concordia Basel	18	22:37	18
10. Wohlen	18	19:33	16
11. Baden	18	22:32	14
12. Winterthur (-8)	18	21:33	7

\* = in Klammern Punkteabzug wegen Lizenzverlust

# Baden vergibt sicheren Sieg

Lausanne – Vaduz abgesagt

**BADEN** – In der 18. Runde der Nationalliga B gelang Schaffhausen gegen Baden nach einem 0:3-Rückstand die Wende zum Sieg.

Die Spitzenpartie Lausanne – Vaduz musste nach den andauernden Regenfällen verschoben werden. Das Spiel wird wahrscheinlich am kommenden Wochenende nachgeholt. Die Partie Baden – Schaffhausen verlief äusserst dramatisch. Der Argentinier Kuhl schoss die Aargauer mit einem lupenreinen Hattrick innerhalb von fünf Minuten (25. – 30.) 3:0 in Führung. Die Gäste gaben jedoch nicht auf und glichen durch drei Tore von Dos Santos bis zur 75. Minute aus. Sieben Minuten vor Schluss gelang Bockaj gar noch der Siegtreffer für die Schaffhauser. Leader Lugano war im Tessiner Derby gegen Bellinzona klar überlegen und fuhr einen 3:1-Sieg ein.



Baden unterlag Schaffhausen nach einer 3:0-Führung mit 3:4.

## VOLKSBLATT | REKORD

### SPRINT-WELTREKORD



**ERFURT** – An den Deutschen Meisterschaften in Erfurt siegte Andreas Behr im 100-m-Sprint im Eisschnelllaufen in Weltrekordzeit. Im «Minisprint», der in dieser Saison erstmals offiziellen Status genießt, verbesserte der Deutsche

seine eigene Bestmarke um 13 Hundertstel auf 9,86 Sekunden. Bislang betrug die kürzeste Strecke in Eisschnelllauf 500 Meter.